

Ehevertrag Nr. 302: Dänemark - Hessen-Kassel

- **Datum der Vertragsschließung:** 1790-07-12
- **Ort der Vertragsschließung:** Kassel

Bräutigam

- **Name:** Friedrich VI. von Dänemark und Norwegen
- **GND:** [119217139](#)
- **Geburtsjahr:** 1768
- **Sterbejahr:** 1839
- **Dynastie:** Oldenburg (Dänemark)
- **Konfession:** Lutherisch

Braut

- **Name:** Marie Sophie Frederike von Hessen-Kassel
- **GND:** [1089512023](#)
- **Geburtsjahr:** 1767
- **Sterbejahr:** 1852
- **Dynastie:** Hessen-Kassel
- **Konfession:** Reformiert

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Christian VII. von Dänemark und Norwegen
- **GND:** [118930915](#)
- **Dynastie:** Oldenburg (Dänemark)
- **Verhältnis:** Vater

Akteure der Braut

- **Name:** Wilhelm I., Kurfürst von Hessen-Kassel
- **GND:** [118807323](#)
- **Dynastie:** Hessen-Kassel
- **Verhältnis:** Onkel

Dänemark

1790-07-12

Vertragsinhalt

Präambel: Vertrag zur Stärkung des dänischen „Stammes“ und zur Festigung der Blutsverwandtschaft; Zustimmung der Eltern der Braut zur Ehe

- 1 – Gegenseitige Eheversprechen der Akteure; Ehe nach „christlichem Gebrauch“
- 2 – Mitgift von 30.000 Gulden, Bezahlung geregelt; Aussteuer in Höhe von 10000 Gulden
- 3 – Morgengabe von 10.000 Reichstaler dänischer Währung und einem Kleinod; Anlage geregelt
- 4 – Mit den Zinserträgen aus der Morgengabe zusammen werden der Braut jährlich 6.000 Reichstaler dänischer Währung als Handgeld zur Verfügung gestellt
- 5 – Wittum geregelt; als Witwensitz soll Schloss Plön dienen; Leibgedinge in Höhe von 36.000 Reichstalern jährlich inkl. der Morgengabe
- 6 – Bei Tod des Bräutigams bleiben eventuelle Erben bis zu ihrer Volljährigkeit bei der Mutter, wenn diese Witwe bleibt; Erziehung nach väterlicher Verordnung; zusätzlicher jährlicher Unterhalt pro Kind
- 7 – Verlässt die Witwe Dänemark, wird ihr Leibgedinge auf 10000 Reichstaler beschränkt, das Schloss Plön wird zurückgegeben und Dänemark behält sich das Recht vor, die Erben am dänischen Hof zu erziehen
- 8 – Ausstattung des Witwensitzes geregelt; Wiederverheiratung der Witwe geregelt; Leibgedinge wird eingestellt, Mitgift und Aussteuer zurückgegeben und wegen der Widerlage 8.000 Gulden jährlich an die Witwe gezahlt
- 9 – Regelungen bezüglich Schulden in der Ehe
- 10 – Bei Tod der Braut vor dem Bräutigam fällt das Heiratsgut an gemeinsame Erben; gibt es diese nicht, behält der Gatte lebenslang Nutzungsrecht und fällt dann an die Familie der Braut zurück; Regelungen bezüglich der Rückgabe
- 11 – Stirbt einer der beiden Ehepartner nach dem Beilager aber vor Vollzug der monetären Leistungen, sollen sie dennoch vollzogen werden; stirbt einer der beiden Ehepartner vor dem Beilager, ist der Vertrag nichtig; Unterzeichnung und Ausfertigung des Vertrags in zwei Exemplaren

Erbrechtliche Regelungen

- 10 – Bei Tod der Braut vor dem Bräutigam fällt das Heiratsgut an gemeinsame Erben; gibt es diese nicht, behält der Gatte lebenslang Nutzungsrecht und fällt dann an die Familie der Braut zurück; Regelungen bezüglich der Rückgabe

Nachweise

- **Archivexemplar:** Rigsarkivet, 202, Kongehuset Frederik 6., Dronning Marie Sophie Frederikke, Nr. 47
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 302. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/302.html>.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,  
  title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 302},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/302.html}  
}
```